

Mathematikdidaktisches Forschungskolloquium



Die Unterrichtsmethode «Flipped eduScrum»

Referentin

Dr. Lucia Di Caro (Hochschule für Technik, FHNW)

Abstract

Die Stärke von flexiblen Konzepten wie «Flipped Classroom» oder «eduScrum» liegt darin, der Heterogenität der Schülerinnen und Schülern bezüglich des Vorwissens und der Bedürfnisse gerecht zu werden, damit sie die Lernziele möglichst motiviert, lückenlos und nachhaltig erreichen können. Dies ist vor allem in Grundlagenfächern wichtig, die eine Basis für darauf aufbauende Fächer und Anwendungen bilden.

Im Unterricht mit «Flipped eduScrum» findet die Kompetenzaneignung mit geeignetem Unterrichtsmaterial in einer asynchronen Lernphase statt. Der Unterricht (synchrone Lernphase) kann für eine Standortbestimmung, vertiefende Diskussionen und Aufgaben genutzt werden. Das didaktische Element der sozialen Eingebundenheit kommt zur Motivationsförderung auch ins Spiel: Die Lehrperson gibt die Lerninhalte und die Lernziele vor. Wie diese erreicht werden, entscheiden die Lernteams in Eigenregie.

Im Forschungskolloquium wird die Unterrichtsmethode anhand eines Einstiegs in die Lehrveranstaltung «Formale Sprachen und endliche Automaten» der Hochschule für Technik FHNW vorgestellt.

Zeit und Ort

Montag, 15. Mai 2023, 18.30 – 20.00 Uhr, Campus Olten, Raum OVR A111
Fachhochschule Nordwestschweiz, Von Roll-Strasse 10, 4600 Olten

Kontakt

georg.bruckmaier@fhnw.ch